



Das Leben ist ein Traum, und die Welt ein Spiel.



ir, ewige Weisheit! gemäß deckt die verworrenen Gänge
Des Schicksals der Menschen die dunkelste Nacht:
Oft seufzet er jammernd alsdann, wenn im vermeinten Gedränge
Des Kummers ihn gütig die Vorsicht anlacht.

Oft hebt sie sich freudig, die Brust, oft stiehn ihn die eilenden Tage
Im Arm des Vergnügens, bey munterem Scherz;
Noch mitten im süßen Genuß, trift ihn die drückende Plage
Des Unglücks — So wechselt Vergnügen mit Schmerz!

Wie selig floßt ihr dahin, der Unschuld geheiligte Stunden!
Ihr Zeiten der Kindheit, wie froh waret ihr!
Noch unbekannt mit dem Gefühl des Kummers, noch frey von den Wunden
Des Grams, war jeder Tag heiter, wie wir.